

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

137 (22.3.1916) Abendausgabe

Freignisse zur See.

Reichstag und U-Bootsfrage.

W.L.B. Berlin, 22. März. (Nicht amtlich.) Im Reichstag erklärte heute der Präsident zu Beginn der Sitzung, daß infolge einer Verständigung zwischen den Fraktionen die U-Bootsfrage bis auf weiteres bei der ersten Lesung des Etats ausgeschlossen werde.

Der Fall „Langelin“.

M.L.B. Christiania, 22. März. (Nicht amtlich.) Das Ministerium des Außern beauftragte den norwegischen Gesandten in Berlin, dem deutschen Auswärtigen Amt die vom Generalkonsulat in London empfangenen Mitteilungen bezüglich der Torpedierung des Dampfers „Langelin“ zu übermitteln.

Holländische Maßnahmen.

W.L.B. Haag, 22. März. (Nicht amtlich.) Am Dienstag nachmittag wurde im Ministerium des Innern eine Besprechung abgehalten, an der die Minister des Innern, der Marine und des Ackerbaues, sowie Vertreter des niederländischen Seemannsbundes teilnahmen.

W.L.B. Rotterdam, 22. März. (Nicht amtlich.) Gestern Abend ist kein einziges Schiff aus Rotterdam ausgefahren.

Zur Entfernung des Galloper Leuchtschiffes.

W.L.B. Rotterdam, 22. März. (Nicht amtlich.) Der „Maasbode“ berichtet, daß der Kapitän des am Montag Abend angekommenen Motorschiffes „Sigrun I“ meldete, daß das Galloper Leuchtschiff nicht gesunken ist, sondern in die Themse geschleppt wurde.

Ein japanischer Fühler.

Tokio, 21. März. Nach einer Petersburger Meldung von hier hat die Zeitung „Nischi“ die Befürchtung ausgesprochen, die in den Häfen Chinas und Manilas internierten 170 deutschen Schiffe könnten sich bewaffnen und unter fremden Flaggen auslaufen.

Der Krieg mit Italien.

Zum österreichischen Druck auf die Ionozont. o. Zürich, 22. März. Der Zürcher „Tagesanzeiger“ schreibt: Auf der italienischen Front macht sich im Ionozgebiet ein gewisser Gegendruck von österreichischer Seite geltend.

Der Krieg mit Portugal.

Erste Unruhen in Portugal.

L.A. Amsterdam, 21. März. Nach englischen Privatmeldungen aus Portugal sind in den letzten Tagen im ganzen Lande erste Unruhen ausgebrochen.

Kardinal Mercier.

Zur Verwarnung des Kardinals Mercier. W.L.B. Rom, 22. März. (Nicht amtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Der „Observatore Romano“ erklärt, daß er die Depesche aus Zürich, die den Brief des deutschen Generalgouverneurs in Brüssel, von Bissing, an Kardinal Mercier enthält, zur Information veröffentlicht, fügt aber bei: „Wir haben nicht die unentbehrlichen Aufschlüsse über die vorgefallenen Tatsachen, um uns über dies schwerwiegende Dokument auszusprechen und machen deshalb in dieser Angelegenheit unseren Vorbehalt.“

Die dunklen Ehrenmänner Kardinal Merciers.

L.A. Brüssel, 21. März. Bei einer verhafteten Spionagebande wurden Gemeine gefunden, daß einzelne Mitglieder mit Kardinal Mercier in Verbindung gestanden haben.

nahmen Briefen befand sich ein eigenhändiges Schreiben des Kardinalstaatssekretärs Gasparri, das sich aber mit rein kirchlichen Zwecken befaßte.

Amerika und Mexiko.

— New York, 21. März. Die Truppen Carranzas unterstürzen nur widerwillig die Amerikaner und zeigen die Abneigung gegen diese.

Badische Chronik.

— Pforzheim, 22. März. Große Aufregung gab es gestern vormittag zwischen 11 und 12 Uhr im Oberrealschulgebäude.

— Horzenberg (A. Wiesloch), 21. März. Der Landwirt Stephan Juchs von hier, der seit einiger Zeit an Schwermut leidet, hat sich heute vormittag erhängt.

() Reichelsheim, 21. März. Beim Mähen kamen am Samstag früh die Pferde des Landwirts Philipp Dehuff VI. zu Fall und begruben den Knecht unter sich.

— Rehl, 22. März. Das Schöffengericht verurteilte die Milchhändlerin Barbara Stäß in Sand wegen Milchfälschung zu 250 Mark Geldstrafe.

— Zell a. H., 22. März. Ein Landwirt in der Umgegend verkaufte an einen Metzger ein Schwein und forderte mehr als den zulässigen Höchstpreis.

() Segalen (St. Blasien), 21. März. Am Samstag Abend brach im Hause der Frau Maier Feuer aus.

— Ueberlingen, 22. März. Im 78. Lebensjahr ist hier Herr a. D. Joh. C. Vint gestorben.

() Konstanz, 22. März. Die 8 Sparassien im Amtsbezirk Konstanz — Böhlingen, Gammadingen, Konstanz, Radolfzell, Reichenau und Singen — hatten auf 1. Januar 1916 über 53 Millionen Mark Sparassienanlagen.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

() Karlsruhe, 21. März. Den Tod fürs Vaterland starben: Kaufmann Heinrich Mahnung von Karlsruhe, Unteroffizier Fr. Wöhlinger von Pforzheim-Dillheim, Kriegsrat Franz Leopold von Heidesheim; Ludwig Klein von Neckarhagenbach, Unteroffizier Karl Haaf von Strümpfelbrunn.

Schülerzeichnungen für die 4. Kriegaanleihe.

— Karlsruhe, 22. März. Auch in den hiesigen Schulen haben sich die Schüler und Schülerinnen an den Zeichnungen für die 4. Kriegaanleihe sehr lebhaft beteiligt.

m Hagsfeld b. Karlsruhe, 21. März.

— Durlach, 21. März. Von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Volksschule wurde zur vierten Kriegaanleihe der Betrag von über 52 000 M. gezeichnet.

— Rehl, 21. März. Das Ergebnis der Zeichnungen zur Kriegaanleihe betrug an den hiesigen Volksschulen 17 916 Mark.

— Mühlingen (A. Stodach), 21. März. Die Sammlung an der hiesigen Volksschule zur Zeichnung der vierten Kriegaanleihe ergab die schöne Summe von 3890 M.

— Randers, 21. März. Bei der Zeichnung auf die vierte Kriegaanleihe beteiligten sich die Schüler der Volks- und Bürgerschule sehr lebhaft.

Schüler schon mit 2000 M. beteiligt, so daß im ganzen rund 10 000 M. aufgebracht wurden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. März.

() Das Eiserne Kreuz erhielten: Lagermeister, San.-Soldat Heinrich Koller von Karlsruhe-Beitzheim, Lt. Albert Sals und Premier Karl Menninger von Pforzheim.

— Alice Trübner, die so unerwartet in Berlin dahingeshiedene Gattin Professor Wilhelm Trübners, wird von der Berliner Presse in herzlichen Worten in ihrem demeritenswerten Künstleramt gewürdigt.

Der Umbau der Kuppelstraße soll jetzt wieder vorwärts gehen. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen lassen, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu geben.

Die Seifenknappheit. Vom Kriegsausbruch für Dele und Seifen eingetreten ist, wird den Hausfrauen vielfach empfohlen, aus häuslichen Fettsäften u. dergl. selbst Seife herzustellen.

Zugunsten von Kommunalen und Konfirmanden bedürftiger hiesiger Familien veranfaßte der Verein der Reichs-Post- und Telegraphenbeamten Karlsruhe in der vergangenen Woche unter Mitwirkung des Herrn Dolleschel in engerem Kreise Lichtbildervorträge über „Salen und Umgebung“ und „Schiffen, Bergpalmen“.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 23. März 1916: Regen- und Schneefälle.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Stammhalters zeigen hocherfreut an. Gottlieb Ellinger und Frau. Westend-Drogerie Kaiserstraße 65.

